



Nachgefragt:
Wie war der Heiratsantrag?

Petra: „Basti machte mir den Antrag beim Gleitschirmfliegen. Er schenkte mir einen Tandemflug und wartete am Landeplatz auf mich – mit einem Banner, auf dem die große Frage stand: Schneckerl, willst du mich heiraten? Da habe ich natürlich sofort ja gesagt.“

Wiesn-Hochzeit

1. Die Gäste begrüßten Petra und Basti nach der Trauung mit fliegenden Reiskörnern. | 2. Herziges Give-away: Jeder Gast erhielt ein Lebkuchenherz mit dem Hochzeitsdatum. | 3. Der Brautstrauß: ein Muff aus Organza, verziert mit Sonnenblumen, Beeren und Draht. | 4. Die Sonnenblumen tauchten auch in der Tischdekoration wieder auf. | 5. Im Bus gab's zwar keine Musik, aber beste Stimmung. Petra: „Wir haben eben selbst gesungen!“ | 6. Perfekt fürs Wiesn-Motto: die Hochzeitstorte in Brezen-Form. | 7. Mit weiß-blauem Stoff und jeder Menge Glühbirnen schuf das Brautpaar im Festsaal Zelt-Atmosphäre.

FOTOS: RONNY BUCK, WWW.WEDDINGBUCKS.DE

Die Festlocation dekoriert als weiß-blaues Zelt, ein Lebkuchenherz für jeden Gast, die Hochzeitstorte in Form einer Breze... Weil der Trau-Termin von Hochzeitsplanerin Petra (34) und Industrie-Elektroniker Basti (29) zufällig auf den Eröffnungstag des Münchner Oktoberfestes fiel, feierte das Brautpaar kurzerhand eine zünftige Motto-Hochzeit.

Zum Heiraten verschlug es das Brautpaar aus dem bayerischen Hohenpeißenberg ins baden-württembergische Albstadt. „Hier leben meine Eltern“, erklärt Petra. Auf bayerisches Flair fürs Fest musste das Brautpaar aber nicht verzichten. Petra: „Zwischen unserer standesamtlichen Trauung im Stauffenbergsschloss und dem kirchlichen Jawort in der Martinskirche hatten wir eine Woche Zeit, unsere Festlocation, die Hochalbtalhalle in Bitz, Wiesn-tauglich zu dekorieren.“

Trauung mit Operngesang

Den Weg zur Martinskirche legte Petra zu Fuß zurück. „Die Leute auf der Straße lachten, als würde

im tiefsten Winter die Sonne aufgehen, und wünschten mir alles Gute. Da waren die sonst so verschlossenen Schwaben auf einmal gar nicht mehr so verschlossen.“ Basti erwartete seine Braut in der Kirche. Der Ringtausch war für beide ein besonderer Moment: „Ab da hatten wir das Gefühl: Jetzt sind wir richtig verheiratet!“ Als Überraschung hatte das Brautpaar eine Opernsängerin engagiert. „Das kam super an! Einige unserer Gäste hatten Freudentränen in den Augen.“

Erst Kutsche, dann Bus

Beim Sektempfang bewiesen Petra und Basti Teamgeist beim Herzlaken-Ausschneiden. Danach

ging's im Konvoi weiter zur Festlocation. Das Brautpaar fuhr in einer Kutsche voran. Auf halber Strecke wechselten Petra und Basti in einen festlich geschmückten Oldtimerbus, mit dem auch 17 ihrer 240 Gäste fuhren. Petra: „Diesen Bus hat mein Papa selbst restauriert, darauf bin ich richtig stolz.“ Die bayerische Band „Die Wössner“ begrüßte das Brautpaar an der Location mit zünftiger Musik.

Eine Breze als Hochzeitstorte

Danach hieß es: Hereinspaziert ins Wiesn-Zelt! Denn als solches hatten Petra und Basti ihre Location gestaltet, dekoriert in Weiß-Blau, unterteilt in Boxen. Auf den Tischen standen kleine Karussells,

Schiffsschaukeln und Achterbahnen. Welche Hochzeitstorte könnte in solch ein Ambiente passen? Das Brautpaar entschied sich für eine Zitronenbiskuitrolle in Form einer Riesenbreze! „Das war ein Highlight“, sagt Petra, „die Torte war ruck, zuck weg.“

O'zapft is!

Klar, dass zu einer Oktoberfest-Hochzeit auch ein zünftiger Fassanstich gehört! Jenen nahm Basti vor und eröffnete damit das Büfett mit köstlichen Wiesn-Schmankerln. Danach präsentierte das Brautpaar den Eröffnungstanz: „Eine Collage aus Walzer, Tango, Jive und Foxtrott – und am Ende tanzten wir zur Melodie aus der Muppet-Show!“ ☺